

Ist das wirklich so zu verstehen?

Von Tammy Tkach



Einer meiner Lieblingsfilme ist *Die Braut des Prinzen*. Als meine Kinder klein waren, sahen sie sich die VHS-Kassette so oft an, dass sie kaputt ging und wir eine DVD als Ersatz kaufen mussten. Der Film enthält viele tolle Sätze und meine inzwischen erwachsenen Kinder und ich können viele davon zitieren. Einen, den wir oft verwenden, lautet: „Schon wieder dieses Wort. Ich glaube nicht, dass es das bedeutet, was du glaubst, dass es bedeutet.“ Daran musste ich letzte Woche denken, als ich die Anmerkung zu Matthäus 13,44 in der *The Passion Translation* [1] las. Sie ist ziemlich lang, aber ich denke, sie wird Ihnen von Nutzen sein.

Vorab der Bibelvers: „Das Himmelreich gleicht einem Schatz, verborgen im Acker, den ein Mensch fand und verbarg; und in seiner Freude geht er hin und verkauft alles, was er hat, und kauft den Acker.“

Und nun zur Anmerkung. Als Erstes der Hinweis auf: „Siehe auch Sprüche 2,4.“ Dann weiter: „Die gängigste Auslegung dieses Gleichnisses ist, dass Jesus der Schatz ist. Da aber Jesus lehrte, dass der Acker die Welt ist (Vers 38), ist diese Auslegung nicht haltbar, denn ein Gläubiger verkauft nicht alles, was er hat und kauft dann die Welt, um Jesus zu finden. Es ist plausibler, den verborgenen Schatz als ein Symbol für jeden von uns zu betrachten. Jesus ist der Mann, der alles, was er besaß, verkaufte und seinen erhabenen Platz in der Herrlichkeit verließ, um zu kommen und mit seinem eigenen Blut für die Sünde der ganzen Welt zu bezahlen, nur damit er uns, den Schatz, erwerben kann. Das Himmelreich wird erfahrbar, wenn wir erkennen, welch hohen Preis Jesus für unsere Seelen bezahlt hat, denn er gab sein heiliges Blut für uns. Das Wiederverstecken des Schatzes ist ein Hinweis auf unser neues, in Gott verborgenes Leben. Siehe Epheser 1,4; Kolosser 3,1-5.“

Ich habe Matthäus 13,44 nie auf diese Weise verstanden. Vielleicht trifft dies auch auf Sie zu. Ich hatte einfach die traditionelle Auslegung akzeptiert, die am Anfang der Notiz erwähnt wird. Aber sie scheint nicht das zu bedeuten, was ich immer glaubte. Die *Passion*-Erklärung ergibt viel mehr Sinn. Hmm, ich frage mich, wie viele andere Verse wir möglicherweise falsch verstehen. Mir fällt wieder der Ausspruch von Inigo Montoya, einer Hauptfigur des Films, ein: „Ich glaube nicht, dass es das bedeutet, was du glaubst, dass es bedeutet.“ □

Anmerkung:

[1] *The Passion Translation*, englische Bibelübersetzung von Brian Simmons mit vielen Anmerkungen